

# Technisches Merkblatt

## ALL-KLEISTER



Hochwertiger, kunstharzvergüteter Methylcellulose-Kleister mit hoher Anfangshaftung und sicherer Klebkraft. Die erstklassige Feuchtestabilität sorgt für problemloses Überstreichen. Dank der ausgezeichneten Klebeeigenschaften ist RELIUS ALL-KLEISTER auch auf schwierigen Untergründen und Neuputzflächen anwendbar und lässt sich universell verarbeiten mittels Bürstenauftrag, Rollerauftrag für Wandklebetechnik, Tapeziergerät oder Airless-Anlage. RELIUS ALL-KLEISTER ist für nahezu alle Tapeten und Wandbeläge einsetzbar, wie Raufaser aller Art, Sanier- und Armierungsvlies, geprägte Vliestapeten, Struktur- und Prägetapeten, Vinyl- und Textiltapeten und Glasgewebe, kaschiert und unkaschiert.

Art.-Nr. 293456

TECHNISCHE DATEN	
<b>Schüttgewicht</b>	0,43 g/cm <sup>3</sup>
<b>Zusammensetzung</b>	Methylcellulose, Additive, Kunstharzpulver
<b>Verarbeitung</b>	Streichen, Rollen, Tapeziergerät, Airless-Spritzen
<b>Verbrauch</b>	ca. 200 g/m <sup>2</sup> (angerührter Kleister) je nach Verwendungszweck  Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche und Anwendung andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)
<b>Trockenzeiten</b> (20 °C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Ca. 24 Stunden  Der Kleister trocknet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Packungsgrößen</b>	800 g-Packung 5 kg-Kunststoffeimer
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

### Untergrundvorbehandlung:

#### Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

#### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehrende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend grundiert werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes flutieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen.

#### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Alte Tapeten entfernen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Risse, Löcher und Unebenheiten mit RELIUS RELIMUR KF 45 oder RELIUS FÜLL-UND PLANSPACHTEL FP 60 ausbessern. Sandende und kreadende Untergründe RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos oder weiß verfestigen. Start saugende Untergründe vorkleistern oder gegebenenfalls grundieren. Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS ISOLATA W, RELIUS ISOLATA L) einzusetzen.

Untergrund	Vorbereitung	Grundierung
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbereitung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0 Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0 Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS FÜLL-UND PLANSPACHTEL FP 60 schließen	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Porenbeton	Siehe „Untergrundvorbereitung“	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Faserzement	-	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten	Gewachste Platten entsprechend vorbereiten	RELIUS ISOLATA W
Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Tragfähige matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbereitung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC 2.0
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund
Nicht fest haftende Tapeten	Restlos entfernen. Lücken mit RELIUS Füll- und Planspachtel FP 60schließen	Siehe entsprechender Untergrund

#### Anwendung:

#### Anrühren:

RELIUS ALL-KLEISTER unter kräftigem Rühren zügig in kaltes, sauberes Wasser (siehe Tabelle) einstreuen und kurze Zeit weiterrühren. Nach 2-3 Minuten kräftig durchschlagen. Nach 15 Minuten nochmals kräftig durchrühren.

Achtung: nicht nachdosieren!

Verwendung	Ansatzverhältnis	Wassermenge pro 800 g- Packung	Wassermenge pro kg
Vorkleistern	1 : 20	16 l	20 l
Tapeziergerät/ Bürstenauftrag	1 : 15	12 l	15 l
Rolle/Spritzgerät	1 : 12,5	10 l	12,5 l

**Verarbeitung:**

Den Kleister mit dem Tapeziergerät oder einer Bürste in der erforderlichen Menge gleichmäßig auf die Tapetenrückseite auftragen und die Tapeten nach Herstellervorschrift verkleben. Dimensionsstabile Wandbeläge, die keine Weichzeit benötigen, können auch in der Wandklebetechnik verarbeitet werden. Hierzu den Kleister mit dem Spritzgerät oder einer kurzflorigen Lammfellrolle in Bahnenbreite auf den Untergrund auftragen. Den Wandbelag in das nasse Kleisterbett einlegen und mit einer Rolle (Moosgummiwalze) oder einem Tapetenwischer gleichmäßig andrücken. Kaschierte Wandbeläge müssen vor dem Verkleben auf der Rückseite mit einem nassen Schwamm angefeuchtet werden. Die Verarbeitungshinweise der Tapetenhersteller sind unbedingt zu beachten! Kleisterrückstände sofort mit klarem Wasser abwaschen und mit einem trockenen Tuch nachreiben.

**Hinweise:**

Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.